

Demokratie und Verantwortungsbewusstsein

Das Schulgesetz legt in §1 als eine der zentralen Aufgaben der Schule fest, dass die Schülerinnen und Schüler über die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten hinaus, auf „die Wahrnehmung ihrer verfassungsmäßigen staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten“ vorzubereiten sind.

Wie die Schule den Pythagoras, mittelalterliche Geschichte oder englische Grammatik vermittelt, ist jedem klar. Doch wie bereitet man Schülerinnen und Schüler auf die Wahrnehmung staatsbürgerlicher Rechte und Pflichten wie Demokratie und Verantwortungsbewusstsein vor?

Da ist sicher nicht nur das Fach EWG gefragt und das darf ganz sicher auch nicht einfach auf den Klassenlehrer abgeschoben werden. Es ist eine gemeinsame Aufgabe, die im Alltag gelebt werden muss.

Ein Schlüssel dafür ist eine aktive Schülermitverantwortung (SMV). Hier lernen die Schülerinnen und Schüler ganz konkret, dass zu den Rechten (z.B. Schü-

lervertreter wählen zu können) auch Pflichten gehören (z.B. Verantwortung zu übernehmen). Einen Lollyday oder eine Faschingsparty (siehe Seite 6/7) gibt es nicht deshalb, weil viele das wollen (und darauf warten, dass irgendjemand es organisiert), sondern deshalb, weil es Leute gibt, die Verantwortung übernehmen und mit anpacken.

Und davon gibt es in diesem Schuljahr an unserer Schule sehr viele! Allen voran unsere drei Schülersprecher Jonas Harst, Trixi Hanak und David Keck, die es gemeinsam schaffen, die anderen Schülerinnen und Schüler über die SMV aktiv in die Gestaltung des Schullebens einzubeziehen.

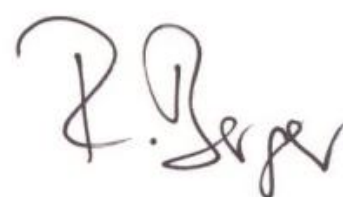
Bei den regelmäßigen Gesprächen der Schülersprecher mit der Schulleitung geht es nicht nur um „Fun“, sondern auch um „ernste“ Themen wie die Shisha- oder die Handy-Problematik. Auch das unterstreicht das besondere Verantwortungsbewusstsein unserer SMV.

Um „die Wahrnehmung ihrer verfassungsmäßigen staats-

bürgerlichen Rechte und Pflichten“ zu lernen, brauchen Schüler Vorbilder. Das sind in erster Linie Erwachsene, die sie unterstützen und ihnen die Gestaltung ihrer Verantwortungsbereiche ermöglichen.

Dazu gehören nicht nur unsere beiden Verbindungslehrer Christian Bader und Sara Quinzer, sondern auch alle Lehrkräfte, die beim Unterstufenfasching oder bei anderen SMV-Veranstaltungen für die Aufsicht zur Verfügung stehen oder einfach „nur“ durch ihre Anwesenheit die Arbeit der SMV wertschätzen. Ihnen allen dafür herzlichen Dank, denn auch das ist ein wichtiger Baustein bei dem Bemühen, unsere Schülerinnen und Schüler auf „die Wahrnehmung ihrer verfassungsmäßigen staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten“ vorzubereiten.

Demokratie und Verantwortungsbewusstsein kann man nämlich nur dadurch vermitteln, dass man es ermöglicht und würdigt!



Themen dieser Ausgabe

- Jonas Harst ist Mitglied im Landesschülerbeirat
- Schuljubiläum
- Ausstellung *Querbeet* in der Volkshochschule
- „Shisha to go“ - Versuchs- und Untersuchung mit großen Risiken
- Handy - die permanente Versuchung
- Fremdevaluation - Schule auf dem Prüfstand
- Neues von der SMV: Weihnachtsaktionen, Lollyday und Unterstufenfasching
- ECDL - ein Erfolgsmodell für unsere Schüler
- DELF - HGR seit 13 Jahren Durchführungszentrum
- Mitgliederversammlung des Fördervereins
- Rhythmische Sportgymnastik
- Drei-Schulen-Weihnachtsturnier
- Ferienplan und Rahmen-terminkalender 2013/14
- Die HGR-Terminliste

Jonas Harst ist Mitglied im Landesschülerbeirat

Bei der Wahl des Landesschülerbeirats am 19. Februar wurde unser Schülersprecher Jonas Harst als Vertreter der Realschulen im Regierungsbezirk Stuttgart in den 11. Landesschülerbeirat gewählt. Dazu gratulieren wir ganz herzlich. Wir wünschen ihm viel Erfolg und viel Spaß bei der neuen Aufgabe. Wir sind sicher, dass er die Interessen der Realschüler gut vertreten wird.

Der Landesschülerbeirat ist die demokratisch gewählte Landesvertretung der Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg. Er vertritt die Interessen und Anliegen aller Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg gegenüber dem Kultusministerium, aber auch gegenüber der Öffentlichkeit und anderen

Verbänden und Akteuren der Bildungspolitik (wie z.B. dem Landeselternbeirat, dem Landeschulbeirat, der Gewerkschaft GEW usw.). Das Plenum des Landesschülerbeirats (LSBR) besteht aus den gewählten Vertretern und Stellvertretern der Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schularten.

Außerdem arbeitet der Landesschülerbeirat zu verschiedenen schülerbezogenen Themen wie beispielsweise zur Nachhaltigkeit, Schülerbeteiligung, Inklusion, Integration, Berufsorientierung, Medien, Musik und vielem mehr.

Der Landesschülerbeirat organisiert Kongresse und ruft eigene Projekte ins Leben. Bei allen bildungspolitischen Änderungen ist der Landesschülerbei-

rat direkt durch ein Anhörungsverfahren eingebunden (z.B. bei der Gemeinschaftsschule oder bei der Einführung von G9-Zügen). Als wichtigste Schülervertretung in Baden-Württemberg ist der Landesschülerbeirat kontinuierlich in Kontakt mit dem Kultusminister, verschiedenen Landtagsabgeordneten und anderen Akteuren der Bildungspolitik.

Weitere Informationen zur Arbeit des Landesschülerbeirats gibt es unter www.lsbr.de. Außerdem ist der Landesschülerbeirat auch über Facebook erreichbar.

Jonas Harst
Roland Berger



50 Jahre Realschule Neckarsulm - ein Grund zum Feiern

Nach dem musikalischen Auftakt am 11. November 2013 und der Jubiläumsausstellung in der Volkshochschule stehen in den nächsten Wochen zwei weitere Höhepunkte bevor.

Am 22. März 2014 sind alle Eltern sowie die gesamte Schulöffentlichkeit zum Schulfest und zum Tag der offenen Tür eingeladen. Die Klassen haben mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ein interessantes Programm vorbereitet, das einen Einblick in die vielfältige Arbeit an unserer Schule gibt. Ausstellungen, Spiel- und Mitmachangebote, offener Unterricht, sportliche und musikalische Aktivitäten, Schulhausführungen - die Liste ließe sich fast endlos fortsetzen.

Außerdem wird der Elternbeirat dafür sorgen, dass alle Besucher genügend zu essen und zu trinken haben werden.

Das zweite Highlight wird am Freitag, 11. April 2014 der offizielle Jubiläumsfestakt in der Ballei sein. Aufgrund des beschränkten Platzes können wir dazu leider nicht alle einladen. Neben den offiziell geladenen Gästen werden wir aber pro Klasse etwa 8 bis 10 Plätze reservieren können, die in der Klasse unter Schülern und Eltern frei aufgeteilt werden können. Die Koordination übernimmt die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer.

Schon jetzt möchten wir uns ganz herzlich bei den Vorbereitungsteams und den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern bedanken.



Hermann-Greiner-Realschule



Einladung

Schulfest & Tag der offenen Tür

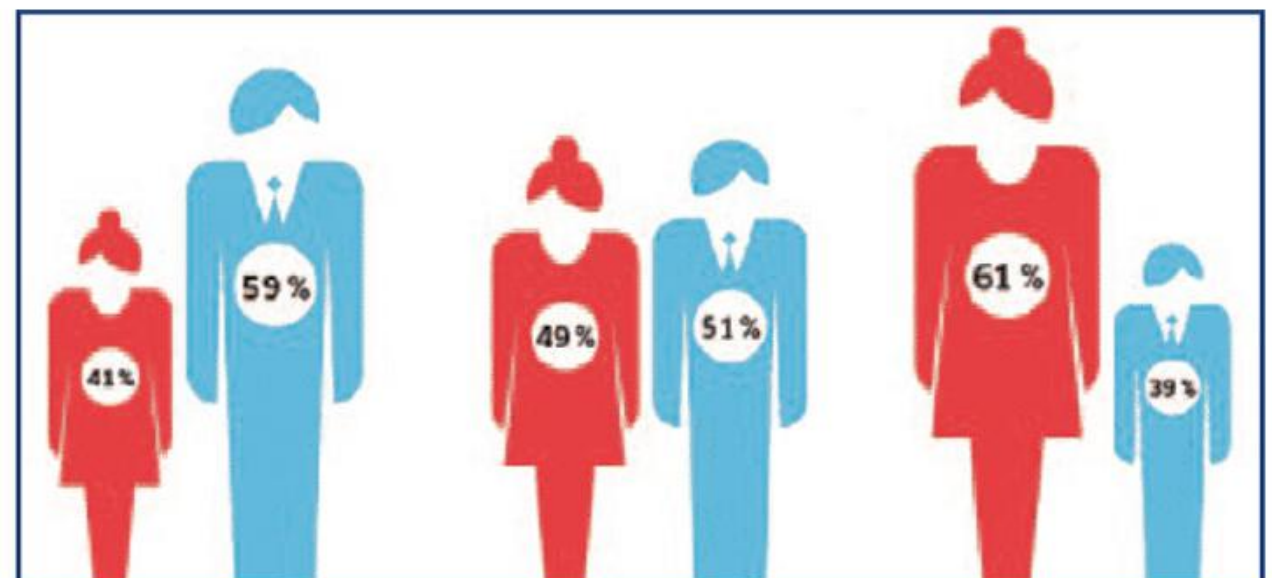
Samstag, 22. März 2014, 11.00 Uhr - 16.00 Uhr

Sparkassenstiftung unterstützt unser Schuljubiläum



„Der Kreissparkasse ist es ein Anliegen, die hervorragende Arbeit der Hermann-Greiner-Realschule finanziell zu unterstützen“. Mit diesen Worten übergab Sparkassenfilialdirektor Sven Förschner der vorsitzenden des Förderverein, Birgit Gottschling, 1000 Euro. Unserer Konrektorin Carolin Müller und die beiden Schülersprecher Trixi Hanak und Jonas Harst freuten sich ebenfalls über die Spende und bedankten sich im Namen der Schulgemeinschaft.

50 Jahre HGR-Geschichte in Zahlen und Grafiken



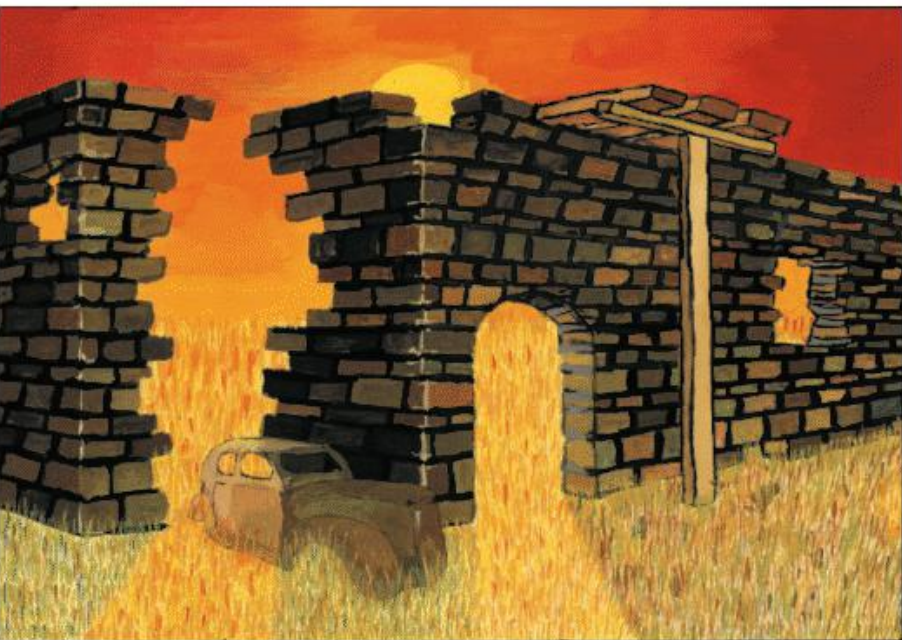
Es darf schon einmal gerätselt werden, was sich wohl hinter dieser Grafik verbirgt. Die Auflösung gibt es beim Schulfest ...

Die Klasse 7b hat sich nämlich in einem Projekt im Mathematikunterricht unter Leitung ihrer Lehrerin Sabrina Straub mit der HGR-Geschichte auseinander gesetzt. Dazu haben sie Zahlen und Daten zusammengetragen und interessante Grafiken erstellt. Präsentiert werden die Ergebnisse zunächst beim Schulfest. Im nächsten Blickpunkt werden wir dann neben der Auflösung zu obiger Grafik noch weitere interessante Informationen zu „50 Jahre HGR-Geschichte in Zahlen und Grafiken“ veröffentlichen.

Ausstellung in der Volkshochschule

Die Mühe hat sich wirklich gelohnt. Wochenlang stöberten die Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer in den Schülerarbeiten der vergangenen Jahrzehnte, um sie zu einer Ausstellung unter dem Motto „50 Jahre HGR - Schulkunst *Querbeet*“ zusammenzustellen. Das Ergebnis war sehr beeindruckend. Zwei Monate lang konnten die Besucher der Volkshochschule Neckarum bewundern, was die Schülerinnen und Schüler verschiedener Generationen künstlerisch geschaffen hatten.

Der Bericht der Heilbronner Stimme und die Fotos geben einen Eindruck von der Vernissage und von der Ausstellung.



Querbeet durch 35 Jahre Kunst

Volkshochschule zeigt bis März Arbeiten von Schülern

Von Ute Plückthun

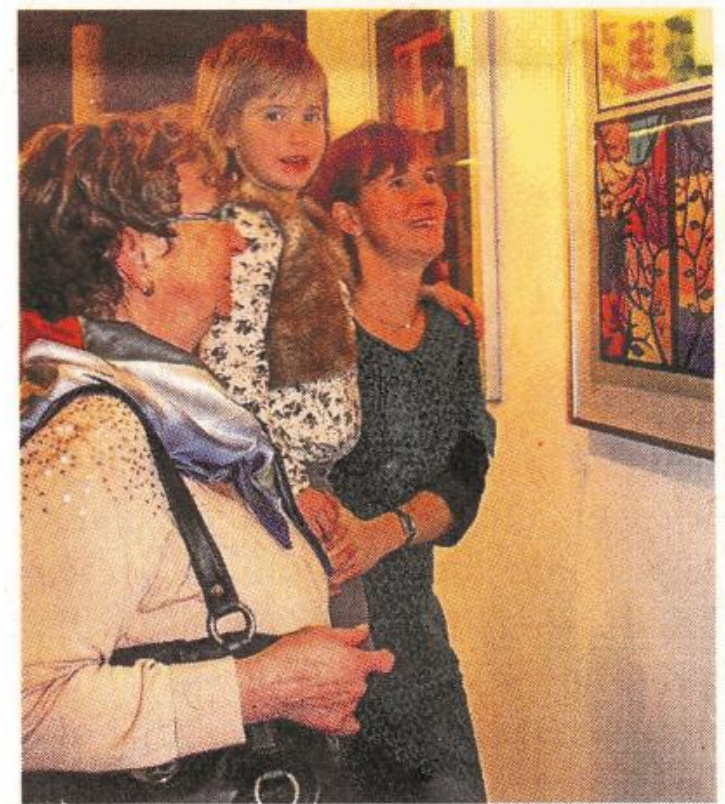
NECKARSULM Sie wurden benotet und blieben in der Schublade liegen. Oder sie waren so gut, dass sie absichtlich zurückbehalten wurden: Noch bis zum 21. Februar sind unter dem Titel „Querbeet“ künstlerische Arbeiten von Schülern der Hermann-Greiner-Realschule (HGR) auf drei Stockwerken der Volkshochschule Neckarsulm zu sehen. Sie wurden in den vergangenen 35 Jahren geschaffen und stellen einen Beitrag zur Würdigung des halben Jahrhunderts ihres Bestehens dar, das die Einrichtung derzeit feiert.

Gliedermännchen in Bleistifttechnik, Ornamente, Perspektivisches oder Buntes, das an Rizzi erinnert. Griechische Metamorphosen, afrikanische Püppchen oder chinesische Häuschen: Quer durch die Jahrzehnte mit bildnerischen Aufgabenstellungen und künstlerischen Schwerpunkten führt die Ausstellung, die sich durch unterschiedlichen Themen und Techniken als Einladung zum Sehen versteht.

Glanzpapier Kindheitserinnerungen weckte ein aus Glanzpapier gefertigtes Minimonster bei Elke Kulkla, die die Vernissage im Rahmen des Sekretärinnentreffens aus dem Umland besuchte. „Das haben wir auch machen müssen, damals in der fünften oder sechsten Klasse“, sagte die Sekretärin der Möckmühler Realschule. Ihre Kollegin Karin Mahovsky von der Neuenstädter Helmbundschule erinnerte sich ebenso lebhaft daran, insbesondere an die von Uhu klebrigen Finger.

Eines von VHS-Leiterin Susanne Blawerts Lieblingswerken in der von Ulrike Bender gestalteten und von Daniela Deul vorbereiteten Ausstellung hängt im zweiten Stock und thematisiert Oskar Schlemmers **Triadisches Ballett**. „Die Bleistift-

Heilbronner Stimme
20. Januar 2014



Mehrere Generationen freuen sich an Farben und Formen. Foto: Ute Plückthun

zeichnungen beeindrucken mich sehr in ihrer Präzision.“ Für sie stelle die Ausstellung einen Beweis der funktionierenden Kooperation mit der HGR dar. „Wir bieten eine Plattform, in der die Leistungen junger Menschen in einem größeren, öffentlichen Raum gewürdigt werden“, versicherte sie. „Umgekehrt ermöglichen Schülerinnen und Schüler mit ihren Aktionen den VHS-Teilnehmerinnen neue Einblicke und Einsichten, schaffen Anreize zu Gesprächen, neuen Überlegungen und Sichtweisen.“

Kooperation Zugleich erwähnte sie neue Komponenten der Kooperation: Seit September fungiere die VHS als Partnerin für die Ganztagschule. „Einmal pro Woche kommt jeweils eine Gruppe zum Kochunterricht und ins Bewegungstraining.“ Ab Februar werde die Zusammenarbeit durch eine Gruppe beim afrikanischen Trommeln ergänzt.

„Fantasielose Menschen sind fürchterlich“, konstatierte Fachbereichsleiter Edgar Oser. Umso wichtiger sei das kreative Tun, das die Entwicklung der Imagination ermögliche und neue Wirklichkeiten schaffe. Phantasie als Nahrung des Geistes und der Seele eröffne Fenster. Die ausgestellten Bilder der HGR-Schüler seien deshalb Beweis für den Mut, sich für sich selbst und andere zu öffnen.

„Shisha to go“ - Versuchung mit großen Risiken

Sogenannte "Shishas to go" ("E-Shisha") sind bei Kindern und Jugendlichen zur Zeit absolut "in". Die Shisha-Welle schwappt zur Zeit über Deutschlands Schulhöfe und macht auch vor den Toren der Hermann - Greiner - Realschule nicht halt.

Die Bilanz der letzten Wochen an unserer Schule ist erschreckend. Sechstklässler haben sich eine „Shiha to go“ in einem Geschäft in der Innenstadt gekauft und gemeinsam in der Schultoilette „probiert“. Achtklässler haben in der großen Pause einem Neuntklässler eine E-Shisha abgekauft und auch gleich konsumiert. Und ein Zehntklässler hat gar im Unterricht an dem elektronischen Glimmstängel gezogen. Und das ist mit Sicherheit nur die Spitze des Eisbergs.

An anderen Schulen wurden sogar schon Zehnjährige beim Konsumieren von E-Shishas entdeckt. Was macht diese neuartigen elektronischen Shishas für Kinder und Jugendliche so attraktiv?

Die Verpackung ist bunt und peppig aufgemacht, auf den ersten Blick ist eine „Shisha to go“ kaum von einem bunten Kugelschreiber oder einem Lippenstift zu unterscheiden. Und die Verkäufer im Internet versprechen „gefährlosen Genuss“.

Doch diese Versprechungen sind trügerisch. Obwohl die meisten E-Shishas kein Nikotin enthalten, ist die Gefahr nicht zu unterschätzen. Die Zusammensetzung der enthaltenen Substanzen ist weder klar definiert noch auf der Verpackung aufgeführt. Es ist aber davon auszugehen,

dass die über eine Heizspirale erzeugten aromatischen Dämpfe nicht ohne gesundheitliche Risiken sind; auch ein erhöhtes Krebsrisiko wird in Kauf genommen (siehe nebenstehende Info-Box).

Darüber hinaus wird bei Kindern und Jugendlichen auf diese Weise die Hemmschwelle zum Gebrauch von tabakhaltigen Produkten deutlich herabgesetzt. Der Schritt zum Konsum von „richtigen“ Zigaretten oder Wasserpfeifen ist dann nur noch klein.

Für den Verkauf und den Konsum gibt es keine klaren gesetzlichen Regelungen. Die Verpackungen enthalten zwar den Hinweis, dass der Konsum für Jugendliche unter 18 Jahren nicht geeignet ist, andererseits können diese elektronischen Wasserpfeifen ab 14 Jahren problemlos überall gekauft werden.

Auf dem gesamten Schulgelände ist sowohl der Konsum als auch der Verkauf von „Shishas to go“ oder ähnlicher Produkte grundsätzlich verboten. Verstöße werden wir konsequent bestrafen, gegebenenfalls auch mit einem zeitweiligen Ausschluss vom Unterricht oder einem endgültigen Ausschluss aus der Schule.

Außerdem versuchen wir, unsere Schülerinnen und Schüler durch sachliche Informationen über die Gefahren aufzuklären. Bitte unterstützen Sie uns diesbezüglich, indem Sie mit Ihrer Tochter bzw. Ihrem Sohn über das Thema sprechen und sie auf die Gefahren hinweisen. Kommen Sie bei Fragen auf uns zu.



Die Verpackung ist bunt und peppig aufgemacht und die Verkäufer versprechen bis 800 Züge pro E-Shisha. Doch das Gesundheitsrisiko und das Suchtpotential ist enorm. Deshalb rät die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung dringend vom Konsum von E-Shishas ab.

Wie funktioniert eine „Shisha to go“?

„Shishas to go“ funktionieren analog zu E-Zigaretten. Mittels einer Batterie wird durch das Ziehen an der Zigarette eine Heizspirale aktiviert, die eine Flüssigkeit verdampfen lässt und den Geschmack verursacht. Zu diesen aromatischen Flüssigkeiten werden von Herstellerseite keine Angaben gemacht; die „Shishas to go“ werden ohne Produktions- bzw. Einfuhrkontrolle staatlicherseits aus China importiert. Offizielle Stellen wie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bzw. das Bundesinstitut für Risikobewertung gehen davon aus, dass die enthaltenen chemischen Substanzen nicht ungefährlich, teilweise sogar krebserregend sind. Laut Gesetz dürfen die „Shishas to go“ in den Geschäften an Jugendliche ab 14 Jahren abgegeben werden; auf den Shishas selbst sind jedoch Angaben vermerkt, wonach der Konsum nicht unter 18 Jahren empfohlen wird.

Carolin Müller

Weitere Informationen:

HGR-Homepage: www.hgr-nsu.de

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

<http://www.bzga.de/?sid=1188>

Handy - die permanente Versuchung

Die Aussagen in §6 der Schulordnung sind eindeutig:

„(4) Alles, was den Unterricht oder das Schulleben stört (z.B. Handys, elektrische Unterhaltungsmedien wie z.B. MP3-Player, Smartphones oder jegliche Art von Spielkonsolen), muss in den Unterrichtsräumen sowie im Treppenhaus, in den Gängen und im Foyer ausgeschaltet in der Tasche verbleiben.“

(5) Fotografieren und das Anfertigen von Video- und Tonaufnahmen ist im Schulhaus und auf dem gesamten Schulgelände untersagt.“

So können es alle Schülerinnen und Schüler in ihrem Hausaufgabenheft nachlesen. Es überrascht deshalb, wie oft Tag für Tag gegen diese Vorgabe

verstoßen wird. „Habe es vergessen auszuschalten“, „Wollte nur schauen, wie spät es ist“, „Meine Mutter hat mir eine SMS geschickt“ - das sind nur einige der zahllosen Ausreden.

Da es definitiv keinen Grund gibt, das Handy im Schulhaus nicht auszuschalten, wird das Gerät bei Verstößen konsequent abgenommen und bis zum Ende des Unterrichts einbehalten.

Besonders dramatisch wird es, wenn im Unterricht auch noch Bild- oder Tonmitschnitte gemacht werden. In diesen Fällen ist mit einem zeitweiligen Ausschluss vom Unterricht oder gar mit einem Ausschluss aus der Schule zu rechnen.

Wir bitten alle Eltern, dieses Thema mit Ihren Kindern zu besprechen und uns diesbezüglich zu unterstützen.



Fremdevaluation - Schule auf dem Prüfstand

Seit ein paar Jahren werden die Schulen in Baden-Württemberg durch die sogenannte Fremdevaluation vom Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart (LiS) nach standardisierten Kriterien „unter die Lupe genommen“. In diesem Schuljahr ist erstmals auch die Hermann-Greiner-Realschule an der Reihe.

Mit Hilfe der Fremdevaluation sollen Stärken und Schwächen von Schulen herausgearbeitet werden und damit die weitere Entwicklung der einzelnen Schule zielgerichtet ermöglicht werden.

Was wird evaluiert?

Schule und Unterricht sind sehr komplexe Gebilde. Für jede Schule gelten ganz spezielle Rahmenbedingungen und Voraussetzungen, die von der Schule selbst nur bedingt zu beeinflussen sind. Deshalb werden diese Voraussetzungen zwar dokumentiert, aber nicht evaluiert.

Im Zentrum der Fremdevaluation stehen die fünf Qualitätsbereiche, die von der Schule aktiv gestaltet werden können (siehe Abbildung Qualitätshaus). Es sind dies der Unterricht, die Professionalität der Lehrkräfte, die Schulführung und das Schulmanagement, das Schul- und Klassenklima sowie inner- und außerschulische Beziehungen und Partnerschaften.

Während die Bereiche Unterricht und Schulführung und Schulmanagement als Ganzes obligatorisch sind, kann jede Schule aus den restlichen drei Qualitätsbereichen drei Teilbereiche für die Fremdevaluation auswählen. Die Gesamtlehrerkonferenz der Hermann-Greiner-Realschule hat sich für die drei Bereiche „Kollegiale Zusammenarbeit“, „Innerschulische Arbeitsbedingungen“ und „Kooperation mit Schulen und außerschulischen Partnern“ entschieden (siehe Abbildung rechts).

Wie wird evaluiert?

Für die Fremdevaluation ist ein aus zwei Personen bestehendes Team des Landesinstituts für Schulentwicklung zuständig. Im Laufe des recht komplexen Verfahrens kommen verschiedene Instrumente zum Einsatz: Dokumentenanalyse, Onlinebefragungen, Leitfadeninterviews, Schulhausrundgang sowie Beobachtung von Unterrichtssituationen (siehe Abbildung rechts).

Im Rahmen der Dokumentenanalyse werden die von der Schule dokumentierten Ziele, Abläufe, Prozesse usw. unter die Lupe genommen. Dafür hat ein

Dokumentationsteam in den vergangenen eineinhalb Jahren alle schulinternen Verfahren analysiert und dokumentiert. Dabei war es das oberste Ziel, nicht nur eine Dokumentation für die Fremdevaluation zu erstellen, sondern den Lehrkräften auch ein Instrument für den schulischen Alltag zur Verfügung zu stellen.

Bei der Onlinebefragung haben alle Lehrkräfte sowie alle Schüler und Eltern der 6. und 8. Klassen die Möglichkeit, ihre Sicht des schulischen Alltags kundzutun. Die ausgewählten Klassenstufen wurden vom Landesinstitut vorgegeben. Die Onlinebefragung wurde von Mitte Februar bis Mitte März durchgeführt.

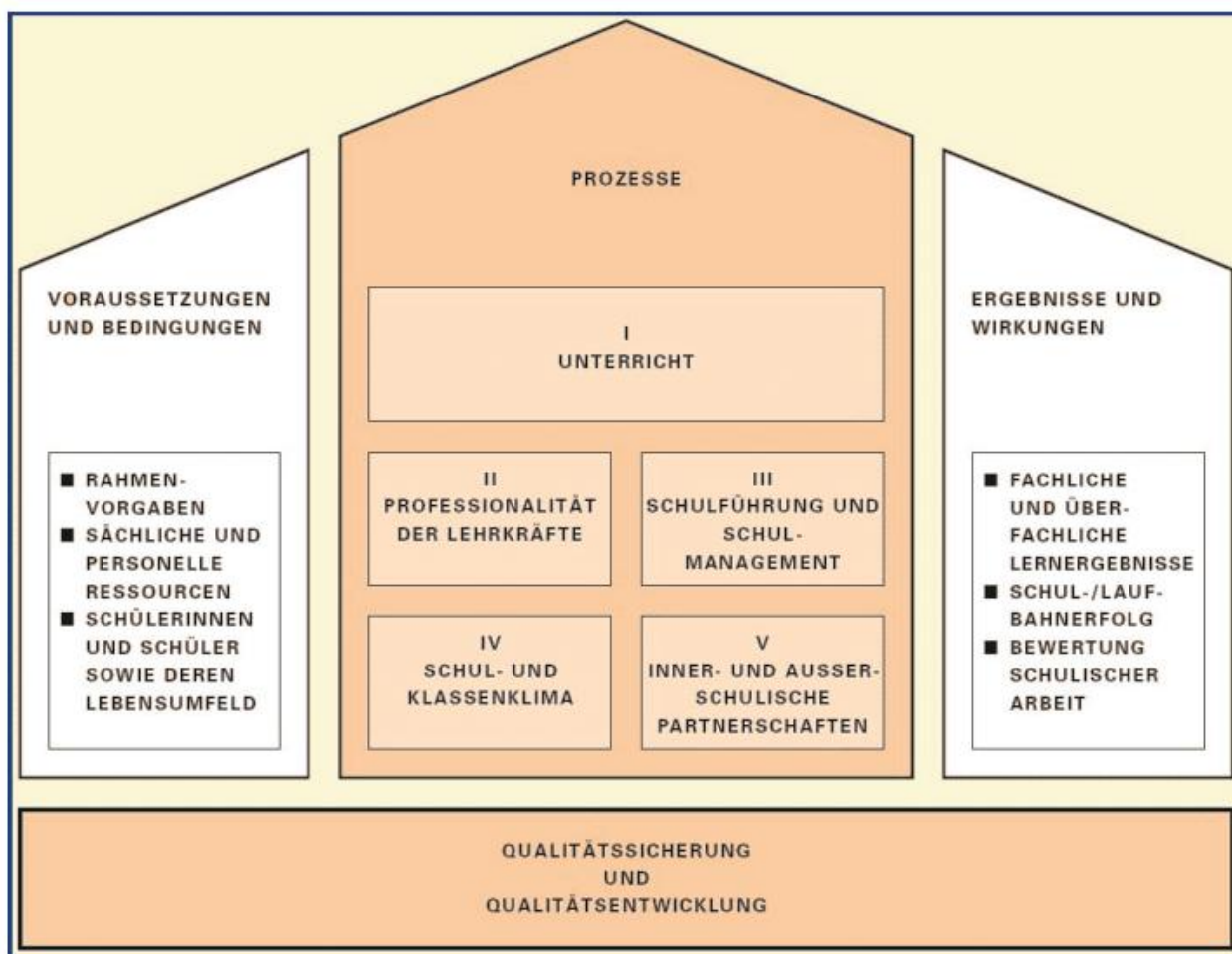
Die restlichen drei Instrumente kommen bei dem Vor-Ort-Besuch des Evaluationsteams (24. bis 26. März 2014) zum Einsatz. Dieser Besuch beginnt mit einem Schulhausrundgang, bei dem die Schulleitung und die Schülersprecher die Kommission begleiten.

Bei den Leitfadeninterviews werden alle in der Schule relevanten Personenkreise mit Hilfe standardisierter Fragen befragt. Dabei gibt es zwei Fragerunden mit jeweils 8 Lehrkräften, jeweils eine Fragerunde mit 8 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 bis 7 bzw. 8 bis 10 sowie ebenfalls jeweils eine Fragerunde mit 8 Elternvertretern der Klassenstufen 5 bis 7 bzw. 8 bis 10.

Zeitlich einen großen Raum nehmen die Beobachtungen von Unterrichtssituationen ein. Dabei beobachtet das Evaluationsteam für jeweils 20 Minuten den Unterricht in verschiedenen Klassen und Fächern und dokumentiert das Unterrichtsgeschehen nach standardisierten Kriterien. Dabei geht es nicht um das Verhalten oder die Leistungen von einzelnen Schülern oder Lehrern, sondern um das jeweilige Unterrichtsgeschehen als Ganzes.

Das Ergebnis

Im Anschluss an den Vor-Ort-Besuch wertet das Evaluationsteam alle Daten aus und erstellt einen sogenannten Evaluationsbericht. Dabei wird die Schule in den jeweiligen Bereichen jeweils einer von vier Stufen zugeordnet (Entwicklungsstufe, Basisstufe, Zielstufe, Exzellenzstufe). Der Bericht wird zunächst den Lehrern in einer Gesamtlehrerkonferenz vorgestellt. Nachdem Versand des Berichts werden wir die Schüler und Eltern über den HGR-Blickpunkt über die wichtigsten Ergebnisse informieren.



Das Qualitätshaus mit den Evaluationsbereichen

QB II Professionalität der Lehrkräfte

- II 1 – Kollegiale Zusammenarbeit → 2 von 3 Merkmalen
- II 2 – Fortbildung und Weiterqualifizierung
- II 3 – Innerschulische Arbeitsbedingungen

QB IV Schul- und Klassenklima +

QB V Inner- und außerschulische Partnerschaften

- IV 1 – Schule als Gemeinschaft
- IV 2 – Demokratische Beteiligung am Schulleben und an der Schulentwicklung
- V 1 – Einbeziehung der Eltern in das schulische Leben → 1 von 5 Merkmalen
- V 1 – Erziehungspartnerschaft
- V 2 – Kooperation mit Schule, außerschulischen Partnern

Die ausgewählten Wahlbereiche

Die Evaluationsinstrumente



Neues von der SMV: Weihnachtsaktionen und Lollyday

Wie die folgenden Beiträge zeigen, ist die SMV in diesem Schuljahr besonders aktiv.

Weihnachtsgeschenke für alle!

Die SMV organisierte in der vergangenen Weihnachtszeit mehrere Geschenkaktionen. Es war uns dabei wichtig, nicht nur den Schülerinnen und Schülern vor Ort eine Freude zu bereiten, sondern auch Auswärtige zu unterstützen. Also planten wir neben den "Weihnachtsengeln", die am letzten Tag vor den Weihnachtsferien von Klasse zu Klasse marschierten, um den Schülern ein Schokoladengeschenk zu übergeben, auch zwei weitere Aktionen, um Bedürftige regional und international zu beschenken.

Die erste Aktion war die Weihnachtspause, bei der die

SMV Punsch, Waffeln und Kuchen in den großen Pausen an die Schüler verkaufte. Der Erlös in Höhe von 171,00€ wurde an die Hilfsorganisation des Deutschen Roten Kreuzes auf den Philippinen anlässlich der Zerstörungen durch Taifun "Haiyan" gespendet.

Die zweite Aktion war "Weihnachten im Schuhkarton" bei der die SMV in jeder Klasse einen Schuhkarton mit Dingen wie beispielweise Lebensmittel oder Spielwaren füllen lies. Die Schuhkartons wurden dann über die Diakonie Heilbronn an bedürftige Familien im Landkreis verteilt. Die Hermann-Greiner-Realschule konnte 38 Schuhkartons übergeben.

Vielen Dank an alle Spender!

*Jonas Harst,
Schülersprecher*



Lollyday

Auch in diesem Schuljahr konnten alle Schülerinnen und Schüler ihren Lieben einen Lolly zum Valentinstag schicken. Die Schüler konnten in den Pausen eine Lolly-Postkarte kaufen und diese mit dem Namen des Empfängers und eventuell einem kleinen Gruß ausfüllen.

Auf diese Weise wurden

1000 Lollis verschickt, die von den fleißigen Schülern der SMV innerhalb einer Woche nach Klasse und Name sortiert wurden. So konnten diese am Valentinstag verteilt werden und einigen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrern und dem Rektor eine kleine Freude bereiten.

*Jonas Harst,
Schülersprecher*



Urkunde



Wir danken herzlich der

Herrmann-Greiner-Realschule

für die wertvolle Unterstützung der Opfer der
Wirbelsturmkatastrophe auf den Philippinen 2013
mit einer Spende in Höhe von 171,00 Euro

Berlin, im Januar 2014

Gabrielle Engel
i.A. Gabriele Engel
DRK-Spenderservice

Ein großer Erfolg war die Weihnachtsaktion der SMV, bei der Punsch, Waffeln und Kuchen zugunsten der Taifun-Opfer auf den Philippinen verkauft wurde. Stellvertretend für alle Schülerinnen und Schüler der HGR konnten die Schülersprecher Jonas Harst, Trixi Hanak und David Keck die Dankurkunde des Deutschen Roten Kreuzes entgegen nehmen.



Tolle Stimmung bei der SMV-Unterstufenfaschingsparty

Fetzige Partystimmung herrschte am 27.02.2014 auf der traditionellen SMV-Faschingsparty. Etwa 100 Schülerinnen und Schüler der Unterstufe tanzten in lustigen Kostümen zu Musik der Schulband und später zu der eines DJ's und konkurrierten bei Spielen wie Limbo oder dem Kostümwettbewerb.

Alle Schülerinnen und Schüler der SMV hatten eine Aufgabe gefunden, die sie gerne übernommen hatten. Von der Technik bis zum Mixen der Cocktails oder des Dekorierens hat so eine bunte Mischung von Klassenstufen die Faschingsparty organisiert. Beim Aufräumen haben alle mit kräftiger Unterstützung einiger Lehrerinnen und Lehrer zusammengearbeitet. So konnten wir sofort nach der Party das Schulhaus in Rekordzeit auf Vordermann bringen.

Vielen Dank auch an alle bei der Faschingsparty mithelfenden Lehrerinnen und Lehrer, an Herrn Volzer mit seiner Klasse für den Bühnenaufbau, an die Schulband, die Klasse von Frau Bopp für die Verpflegung und natürlich auch an unseren Hausmeister Herrn Weiß.

*Jonas Harst,
Schülersprecher*



ECDL - ein Erfolgsmodell für unsere Schüler

Gut zwei Schuljahre haben Jasmin Hänisch, Döndü Ulucay (beide 10e) und Johannes Brandt (10c) gelernt und geübt, jetzt haben sie ihr Ziel - den Europäischen Computerführerschein (ECDL) - erreicht. Damit haben sie ein in der Wirtschaft anerkanntes Zertifikat in der Hand, das ihnen vertiefte IT-Kenntnisse in allen wichtigen Anwendungsbereichen bescheinigt.

Die erste Etappe auf dem Weg zum Computerführerschein haben sieben Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen geschafft. Alena und Laura Deribo, Jessica Lind, Selina Wesseling (alle 9d), Nico Geiger, Leon Winter (beide 9b) und Annika Weiß (9c) haben vier Module erfolgreich bewältigt und damit das ECDL-Start-

Zertifikat erreicht.

Beim Europäischen Computerführerschein steht praxisbezogenes Wissen in acht grundlegenden Teilbereichen im Vordergrund (Grundkenntnisse IT, Betriebssystem, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentation, Internet, IT-Sicherheit). Mit sieben erfolgreich absolvierten Prüfungen erhält man den ECDL-Führerschein, nach vier bestandenen Prüfungen gibt es den ECDL-Start.

Da die Hermann-Greiner-Realschule als einzige Realschule im Bereich des Schulamts Heilbronn autorisiertes ECDL-Prüfungszentrum ist, können die Schülerinnen und Schüler die Prüfungen direkt an unserer Schule ablegen.



Jasmin Hänisch (oben links), Döndü Ulucay (oben rechts) und Johannes Brandt haben alle sieben Modulprüfungen erfolgreich bewältigt und freuen sich über den Europäischen Computerführerschein.



Das ECDL-Start-Zertifikat haben sieben Schülerinnen und Schüler geschafft.
Foto oben: Alena und Laura Deribo (beide 9d)
Foto in der Mitte: Jessica Lind und Selina Wesseling (beide 9d)
Foto unten: Leon Winter (9b), Annika Weiß (9c) und Nico Geiger (9b)

DELFL - HGR ist seit 13 Jahren Durchführungszentrum

Am 31. Januar 2014 wurde die Hermann-Greiner-Realschule vom Kulturattaché der französischen Botschaft in Berlin als Durchführungszentrum der DELF-Prüfung zertifiziert. In einer feierlichen Übergabe wurde an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg die entsprechende Bescheinigung an unsere Konrektorin Carolin Müller überreicht.

Unsere Schule gehört zu den

beiden Schulen im Regierungsbezirk Stuttgart, die die DELF-Prüfung am längsten ununterbrochen durchführen (seit 13 Jahren). Die Hermann-Greiner-Realschule führt die Sprachprüfung DELF (Diplôme d'études en langue française) für die Schülerinnen und Schüler im Bereich des Staatlichen Schulamts Heilbronn zweimal jährlich durch.

Das DELF ist eine internati-

onal anerkannte Sprachprüfung, die Sprachniveaus gemäß dem europäischen Referenzrahmen für Sprachen bestätigt. Sie besteht aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung und ist ein international anerkannter Nachweis für die Sprachkompetenz in Französisch.

Weitere Informationen zu den Anforderungen, Prüfungsterminen usw. erteilt Frau Müller.



Der Kulturattaché der französischen Botschaft in Berlin überreicht unserer Konrektorin Carolin Müller die Urkunde als DELFL-Prüfungszentrum.



Einladung zur Mitgliederversammlung des Förderverein der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm

März 2014

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Fördervereins, liebe Eltern, liebe Lehrer,

als Vorsitzende des Fördervereins lade ich Sie hiermit ganz herzlich zu unserer Mitgliederversammlung ein.

Diese findet statt am
und beginnt um
im

Dienstag, den 06.05.2014
19:00
Neckarsulmer Brauhaus, Felix-Wankel-Str. 9

Unsere Themen:

1. Bericht des Vorstandes über die vergangenen 2 Jahre
2. Bericht des Kassier und des Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes und des Kassier
4. Wahlen
5. Fragen und Anregungen der versammelten Mitglieder
6. Verschiedenes

Für Vorschläge, Änderungen, Anregungen sind wir sehr dankbar!!

Ich freue mich auf Ihr/Euer zahlreiches Erscheinen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Birgit Gottschling
(1. Vorsitzende)

Rhythmische Sportgymnastik - Olympia wir kommen!

Bereits zum fünften Mal starteten Schülerinnen der Hermann-Greiner-Realschule aus den Klassenstufen 7-9 in der Rhythmischen Sportgymnastik bei „Jugend trainiert für Olympia“. In diesem Jahr wurde der Wettbewerb am Olympiastützpunkt Schmiden ausgetragen.

Die Mädchen starteten in den Disziplinen Seil P4 und Seil P5. Trotz geringer Vorbereitungszeit konnten sich die Gymnastinnen gegen ihre erfahrenen Konkurrentinnen aus dem Großraum Stuttgart durchsetzen. In der Disziplin Seil P4 belegten Lisa Emir und Virginia Supp aus der Klasse 7d einen herausragenden 1. Platz.

In der Disziplin Seil P5 starteten die Teams Stefanie Hägele mit Annika Weiß, Jessica Kapp mit Silviya Alhiromic und Cindy Bauer mit Jessica Weber. Alle Mädchen haben eine tolle Leistung gezeigt und werden bei der 50-jährigen Jubiläumsfeier der HGR mit einem neuen gymnastisch-tänzerischen Programm zu sehen sein.

Nadine Castro



Drei-Schulen-Weihnachtsfußballturnier

Am zweitletzten Schultag vor den Weihnachtsferien nahmen die Schüler unserer Fußball-AG mit zwei Mannschaften am Drei-Schulen-Weihnachtsturnier für Fünftklässler teil.

Das Team 1 (oberes Foto) nannte sich "Most Wanted" und setzte sich zusammen aus Emre Ünal, Dimitros Nikou, Christian Barthelmie, Kevin Modes (alle 5c), Marvin Schlecker, Noah Maurer (beide 5e) sowie Joel Schäfer (5d).

In der zweiten HGR-Mannschaft spielten Sabri Tunc, Nico Müller, Denis Schnakenberg (alle 5b), Jan Luis Tobie, Maximilian Wolpert, Nicolas Zink (alle 5c) sowie Mertcan Bayram (5e); sie nannten sich "Black Flag" (unteres Foto).

Das Team 1 erreichte einen hervorragenden 3. Platz und musste sich nur knapp den beiden Mannschaften des ASG Neckarsulm geschlagen geben. Auch die zweite Mannschaft hatte bis zum Schluss Chancen auf eine gute Platzierung, musste sich aber im allerletzten Spiel des Turniers der Mannschaft der Johannes-Häußler-Schule trotz klarer Überlegenheit unglücklich geschlagen geben. So reichte es leider nur zum 6. Platz.

Neben dem sportlichen Ehrgeiz war das Wichtigste: es hat allen riesig Spaß gemacht!



Ferienplan und Rahmenterminkalender 2013/14 der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm

September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
So 1	Di 1 DVA M 7/9	Fr 1 Allerheiligen	So 1	Mi 1 Neujahr	Sa 1	Sa 1	Di 1	Do 1 Tag d. Arbeit	So 1	Di 1	Fr 1
Mo 2	F Mi 2	Sa 2	Mo 2	Do 2	So 2	So 2	Mi 2	Fr 2 frei	Mo 2 E (NT)	Mi 2	Sa 2
Di 3	F Do 3 T.d.Einheit	So 3	Di 3	Fr 3	Mo 3	Mo 3	Do 3	Sa 3	Di 3	Do 3	So 3
Mi 4	F Fr 4	Mo 4	Mi 4	Sa 4	Di 4	Di 4	Fr 4	So 4	Mi 4	Fr 4	Mo 4
Do 5	F Sa 5	Di 5	Do 5	So 5	Mi 5	Mi 5	Sa 5	Mo 5	Do 5	Sa 5	Di 5
Fr 6	F So 6	Mi 6	Fr 6	Mo 6 Dreikönig	Do 6	Do 6	BF So 6	Di 6 M	Fr 6	So 6	Mi 6
Sa 7	Mo 7	Do 7	Sa 7	Di 7	Fr 7	Fr 7	BF Mo 7	Mi 7	Sa 7	Mo 7	Do 7
So 8	Di 8	Fr 8	So 8	Mi 8	Sa 8	Sa 8	Di 8	Do 8 E	So 8 Pfingsten	Di 8	Fr 8
Mo 9	Mi 9	Sa 9	Mo 9	Do 9	So 9	So 9	Mi 9	Fr 9	Mo 9 Pfingsten	Mi 9	Sa 9
Di 10	Do 10	So 10	Di 10	Fr 10	Mo 10	Mo 10	Do 10	Sa 10	Di 10	Do 10	So 10
Mi 11	Fr 11	Mo 11	Mi 11	Sa 11	Di 11	Di 11	Fr 11	So 11	Mi 11	Fr 11	Mo 11
Do 12	Sa 12	Di 12	Do 12	So 12	Mi 12	Mi 12	Sa 12	Mo 12	Do 12	Sa 12	Di 12
Fr 13	So 13	Mi 13	Fr 13	Mo 13	Do 13	Do 13	So 13	Di 13	Fr 13	So 13	Mi 13
Sa 14	Mo 14	Do 14	Sa 14	Di 14	Fr 14	Fr 14	Mo 14	Mi 14	Sa 14	Mo 14	Do 14
So 15	Di 15	Fr 15	So 15	Mi 15	Sa 15	Sa 15	Di 15	Do 15	So 15	Di 15	Fr 15
Mo 16	Mi 16	Sa 16	Mo 16	Do 16	So 16	So 16	Mi 16	Fr 16	Mo 16	Mi 16	Sa 16
Di 17	Do 17	So 17	Di 17	Fr 17	Mo 17	Mo 17	Do 17	Sa 17	Di 17	Do 17	So 17
Mi 18	Fr 18	Mo 18	Mi 18	Sa 18	Di 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mi 18	Fr 18	Mo 18
Do 19	Sa 19	Di 19	Do 19	So 19	Mi 19	Mi 19	Sa 19	Mo 19	Do 19 Fronleichnam	Sa 19	Di 19
Fr 20	So 20	Mi 20	Fr 20	Mo 20	Do 20	Do 20	So 20	Di 20	Fr 20	So 20	Mi 20
Sa 21	Mo 21	Do 21	Sa 21	Di 21	Fr 21	Fr 21	Mo 21	Mi 21	Sa 21	Mo 21	Do 21
So 22	Di 22	Fr 22	So 22	Mi 22	Sa 22	Sa 22 Schulfest	Di 22	Do 22	So 22	Di 22	Fr 22
Mo 23	Mi 23	Sa 23	Mo 23	Do 23	So 23	So 23	Mi 23	Fr 23	Mo 23	Mi 23	Sa 23
Di 24	DVA D 7/9	So 24	Di 24	Fr 24	Mo 24	Mo 24	Do 24	Sa 24	Di 24	Do 24	So 24
Mi 25	Fr 25	Mo 25	Mi 25	Sa 25	Di 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mi 25	Fr 25	Mo 25
Do 26	DVA E 9	Di 26	Do 26	So 26	Mi 26	Mi 26	Sa 26	Mo 26	Do 26	Sa 26	Di 26
Fr 27	So 27	Mi 27	Fr 27	Mo 27	Do 27	Do 27	So 27	Di 27	Fr 27	So 27	Mi 27
Sa 28	Mo 28	Do 28	Sa 28	Di 28	Fr 28	Fr 28	Mo 28	Mi 28	Sa 28	Mo 28	Do 28
So 29	Di 29	Fr 29	So 29	Mi 29	Do 29	Sa 29	Di 29	Do 29	So 29	Di 29	Fr 29
Mo 30	Mi 30	Sa 30	Mo 30	Do 30	Fr 30	So 30	Mi 30	Di 30	Mo 30	Mi 30	Sa 30
Do 31	Fr 31	So 31	Di 31	Fr 31	Sa 31	Mo 31	Do 31	Sa 31	So 31	Do 31	Fr 31

Der Unterricht vom 2. Mai 2014 wurde verlegt auf Samstag, 22. März 2014 (Schulfest).

DVA: Diagnosearbeiten Deutsch, Englisch, Mathematik
D, E, M: Schriftliche Abschlussprüfung Deutsch, Englisch, Mathematik
FüKom: Möglicher Zeitraum für FüKom und mdl. Prüfung

Woche A Profilwoche
Woche B Ferien

Termine

Änderungen vorbehalten; eine aktuelle Terminliste finden Sie auf der Homepage unter www.hgr-nsu.de

14. - 23.03.2014	Schüleraustausch - Besuch der Gäste aus Shizukuishi in Neckarsulm
17. - 21.03.2014	Profilwoche
17. - 21.03.2014	BORS-Praktikum für Klassenstufe 9
17.03.2014	Gemeinsame Klassenarbeit Klasse 10 Englisch
20.03.2014	Gemeinsame Klassenarbeit Klasse 10 Deutsch
22.03.2014 11:00 - 15.00	50-jähriges Jubiläum: Schulfest
24. - 26.03.2014	Fremdevaluation: Datenerhebung an der Schule
24.03.2014 - 02.04.2014	Schüleraustausch Frankreich: Besuch in Brissac (Fr. Müller, H. Leitz)
26. + 27.03.2014	Anmeldung für Klasse 5
31.03.2014	Gemeinsame Klassenarbeit Klasse 10 Mathematik
31.03.2014 19:00	Berufsinformationsabend
01.04.2014	Unterrichtsbesuch des Hospizdienstes Neuenstadt in den Religionsgruppen 9cde (BE) und 9bde (BC), 1./2. Std.
08.04.2014	Unterrichtsbesuch des Hospizdienstes Neuenstadt in den Religionsgruppen 9ac (HA) und 9ab (GT), 1./2. Std.
09.04.2014 07:45	Bekanntgabe der Jahresleistungen in den schriftlich geprüften Fächern an die Schüler der Klasse 10
11.04.2014 19:00	50-jähriges Jubiläum: Festakt in der Halle
14. - 25.04.2014	Osterferien
30.04.2014 08:00	Schriftliche Abschlussprüfung Deutsch (Nachtermin 26.05.2014)
01.05.2014	Tag der Arbeit
02.05.2014	Kein Unterricht; der Unterricht wurde auf Samstag, 22.3.2014 verlegt (Schulfest)
06.05.2014 08:00	Schriftliche Abschlussprüfung Mathematik (Nachtermin 27.05.2014)
Di 06.05.2014 19:00	Mitgliederversammlung Förderverein (Brauhaus Neckarsulm)
08.05.2014 08:00	Schriftliche Abschlussprüfung Englisch (Nachtermin 28.05.2014)
13.05.2014 14:00	LIDL-Vortrag Klasse 8 "Gefahren im Internet"
14. - 23.05.2014	Schüleraustausch Frankreich: Besuch der Gäste aus Brissac in Neckarsulm
15.05.2014	IHK-Bildungsmesse 2014 im redblue, Veranstaltungszentrum INTERSPORT
19. - 23.05.2014	Studienfahrt Klassen 10b (Fr. Kriegelstein), 10d (H. Jakob), 10f (H. Mohr)
26.05.2014 08:00	Schriftliche Abschlussprüfung Nachtermin Deutsch
27.05.2014 08:00	Schriftliche Abschlussprüfung Nachtermin Mathematik
28.05.2014	Letzter verpflichtender Unterrichtstag für die Schüler Klasse 10
28.05.2014 14:00	Gesamtlehrerkonferenz: Vorstellung der Ergebnisse der Fremdevaluation
29.05.2014	Christi Himmelfahrt
31.05.2014 - 11.06.2014	Schüleraustausch - Besuch in Shizukuishi
02. - 06.06.2014	Profilwoche
02. - 06.06.2014	Studienfahrt nach England Klasse 8 (H. Kellermann)
02. - 06.06.2014	Schullandheimaufenthalt alle Klassen 7
02.06.2014 08:00	Schriftliche Abschlussprüfung Nachtermin Englisch
04.06.2014 07:45	Klasse 10: Bekanntgabe der schriftlichen Prüfungsnoten und der Jahresleistungen in den nicht schriftlich geprüften Fächern; Bücherabgabe
06.06.2014	voraussichtlich: Redaktionsschluss Blickpunkt Nr. 29
09. - 20.06.2014	Pfingstferien
24.06.2014	voraussichtlich: Erscheinungstermin Blickpunkt Nr. 29
25.06.2014 12:00	Klasse 10: Abgabe der FüKom-Dokumentationen an der Schule
02. - 07.07.2014	Fächerübergreifende Kompetenzprüfung und mündliche Prüfungen
16.07.2014	Letzter Termin für Klassenarbeiten
21.07.2014 14:00	Notenkonferenzen
22.07.2014	50-jähriges Jubiläum: Sport-Spiel-Spaß - SportsFinderDay & Spendenlauf
25.07.2014	Zeugnisausgabe & Bücherabgabe
25.07.2014 18:00	Abschlussfeier Klasse 10 in Erlenbach
28.07.2014	Jahresausflüge
29.07.2014	Jahresausflüge
30.07.2014	Letzter Unterrichtstag vor den Sommerferien (der Unterricht endet nach der 4. Stunde)
30.07.2014 11:30	Jahresschlusskonferenz im Lehrerzimmer
31.07.2014 - 12.09.2014	Sommerferien
15.09.2014	Erster Schultag des Schuljahres 2014/15
16.09.2014 9:30	Begrüßung der neuen Fünftklässler in der Hezenberghalle

Ferien & Beurlaubungen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Eltern die Ferien ihrer Kinder verlängern, um früher in den Urlaub fahren zu können oder länger bleiben zu können. Nach der Schulbesuchsverordnung können Ferien grundsätzlich nicht verlängert werden. Eine eigenmächtige Ferienverlängerung ist also kein Kavaliärsdelikt, sondern eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Alle Ferientermine sind so rechtzeitig bekannt (siehe Ferienplan für das Schuljahr 2013/14 auf der vorhergehenden Seite), dass entsprechend geplant werden kann.

Sollte in besonderen Ausnahmefällen eine Befreiung vom Unterricht notwendig sein, muss dies **rechtzeitig schriftlich bei der Schulleitung beantragt** und entsprechend begründet werden.

Vorschau HGR-Blickpunkt Nr. 29

Der nächste HGR-Blickpunkt wird voraussichtlich am 24. Juni 2014 erscheinen. Redaktionsschluss ist am 6. Juni 2014. Beiträge, die im HGR-Blickpunkt Nr. 29 erscheinen sollen, bitte bis zu diesem Tag in elektronischer Form bei der Schulleitung vorlegen.

Impressum

Herausgeber: Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm
Steinachstraße 70
74172 Neckarsulm
07132/382280
sekretariat@hgr-nsu.de
www.hgr-nsu.de

V.i.S.d.P.: Schulleitung

Redaktionsschluss: 28.02.2014

Auflage: 1000 Stück

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel wurden von der Schulleitung verfasst.